

Kinderfarben

5 kleine Etüden für Cello

Benjamin Helmer 2012

Cello

Die Finger stark auf das Griffbrett hämmern, mit deutlicher Tonhöhe.

Die Finger stark auf das Griffbrett hämmern, ohne klare Tonhöhe (huschendes Klappern).

Mit allen Fingern geräuschhaft auf alle Saiten schlagen.

Undefinierte Tonhöhe.

Höchst möglicher Ton auf der Saite.

Kratzendes/Knarrendes Geräusch. Mit viel Bogen Druck und extremem Kontakt zwischen Saite und Bogenhaar. Bogen langsam ziehen, in unterer Bogenhälfte spielen.

Auf dem Steg (Rauschen)

Die Saite ein wenig nach unten drücken, zwischen Flageolett und ordinario. "Gläserner" Klang.

Die Figur so schnell wie möglich spielen.

Pizzicato in linker Hand.

Flageolett (untere Note: Griff, obere Note: klingender Ton)

Quart-Flageolett (klingt zwei Oktaven höher)

Quint-Flageolett (unten: Griff, oben: klingender Ton)

Fingersatz:
 ◊ Daumen
 1 Zeigefinger
 2 Mittelfinger
 3 Ringfinger
 4 kleiner Finger

◊ Bartók-Pizzicato.
 ◡ Mit dem Fingernagel zupfen
 † Hinter dem Steg

⊕ Die Saite(n) mit der linken Hand dämpfen.
 sul t.: sul taso (auf dem Griffbret)
 sul pont.: sul ponticello (am Steg, obertonreicher Klang)
 e. sul pont.: estremo sul ponticello (sehr nahe am Steg spielen, "elektronischer" Klang)
 col legno b.: Mit dem Holz schlagen (stets vorsichtig!)
 saltato: Den Bogen auf der Saite springen lassen.